

15.02.2021

Erste Lockerungen für Grundschulen, Grundstufen der Förderschulen ab dem 22.02.2021

Sehr geehrte Eltern,

das aktuelle Infektionsgeschehen sowie die mittlerweile gesammelten Erkenntnisse der Forschung zur Übertragung des Virus Covid-19 machen es möglich, dass in den hessischen Grundschulen ab dem 22.2.2021 die Beschulung im Wechselunterricht möglich ist.

Wir freuen uns, dass unsere Klassen so klein sind und unsere Räume groß genug, dass in den Jahrgangsstufen 1 bis 3 wieder **täglich** und für **alle Kinder** Unterricht stattfinden kann.

Durch dieses Vorgehen können wir gewährleisten, dass die Kinder weiterhin nur mit den Kindern ihrer Klasse zusammen sind und nicht wie im Wechselunterricht vorgesehen in gemischten Betreuungsgruppen.

Die 4. Klasse teilen wir. Die eine Hälfte hat Unterricht bei Frau Peter-Tschammer, die andere Hälfte bearbeitet die gestellten Aufgaben bei uns in der Schule in der Notbetreuung oder zu Hause. Über die genaue Ausgestaltung informiert Sie Frau Peter-Tschammer.

Der Unterrichtsumfang orientiert sich am Stundenplan, der seit dem 28.10.2020 Gültigkeit hat. Der inhaltliche Schwerpunkt des Unterrichts liegt weiterhin auf den Fächern Deutsch, Mathematik, Sachunterricht sowie der 1. Fremdsprache.

Die nun geltenden Hygienebestimmungen verlangen das Tragen einer Masken im Unterricht ab Klasse 1. Dazu hat uns der Landkreis weitere FFP 2 Masken für Kinder zur Verfügung gestellt.

Wie schon vor dem Lockdown im Dezember hat jede Klasse einen festgelegten Raum, sowie einen festen Stamm an unterrichtenden Lehr- und Betreuungskräften. Soweit es die personelle Situation unserer Schule zulässt, achten wir darauf, dass möglichst wenige Lehrkräfte in einer Klasse eingesetzt sind, weshalb wir auch weiterhin keinen Ethikunterricht anbieten können.

Eine Betreuung über den Unterricht hinaus ist möglich, wenn Ihr Kind bei unserem Betreuungsangebot angemeldet ist. Auch dort gilt eine feste Gruppenbildung wie am Unterrichtsvormittag.

Unser Ganztagsangebot können wir derzeit noch nicht anbieten.

Für die Umsetzung der Öffnung sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen: Bitte achten Sie auch zukünftig darauf, dass Sie Ihr Kind nicht mit Krankheitssymptomen (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen, Gliederschmerzen, Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall) zur Schule schicken. Bei Anzeichen einer Erkrankung muss das Kind dem Unterricht fernbleiben. Treten im Verlauf des Schultages Symptome auf, kann Ihr Kind nicht mehr im Klassenverband verbleiben und muss umgehend abgeholt werden.

Die Öffnung der Schule und die Beschulung im Klassenverband ruft bei Ihnen möglicherweise auch Bedenken hervor, die nachvollziehbar sind. Wie auch in den vergangenen Monaten wird die Schule alle Maßnahmen treffen, um das Infektionsrisiko zu minimieren.

Wir freuen uns auf die Kinder, bedanken uns für die bisherige gute Zusammenarbeit und für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Auch wenn wir versucht haben Ihre Kinder in den vergangenen Wochen durch die Wochenpläne, Padletangebote und Videotreffen zu unterrichten, so ist uns doch klar, dass dies den Präsenzunterricht nicht vollständig ersetzen kann. Nach vielen Gesprächen in den letzten Wochen, sind wir uns sicher, die Schulöffnung wird für Ihre Kinder und auch für die ganze Familie eine Erleichterung sein. Sofern Sie noch Fragen haben, stehen wir dafür gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

für das ganze Kollegium der Lindenschule

Karin Steinhoff